

NACHRICHTEN

**Fußball: Punktspiele im Freien abgesagt**

**Annaberg.** Die fürs Wochenende angesetzten Nachholpunktspiele im Herrenbereich finden nicht statt. „Tendenz Rot“, gab gestern Thomas Roscher als Spielausschuss-Chef der Fußballer bekannt. „Die Plätze sind noch zu vereist“, sagte er. Daher rollt das Leder nur in der Halle: Die Vorrunden zu den Bezirksmeisterschaften bei den C-, D- und E-Junioren stehen ebenso an wie drei Turniere des ESV Buchholz. „An den fürs kommende Wochenende geplanten Partien wollen wir jedoch festhalten“, so Roscher. (tka)

**Tischtennis: Harte Nuss für Grumbach**

**Grumbach.** Grumbachs Landesliga-Tischtennispielern steht am Wochenende eine schwere Aufgabe bevor. Sie empfangen den Zweiten der Staffel, die Mannschaft aus Zwickau, gegen die in der Hinrunde eine 4:11-Niederlage eingesteckt werden musste. Tannenbergs Herren haben spielfrei. Die Damen des gleichen Vereins müssen dagegen auswärts antreten. Sie sind bei der zweiten Mannschaft von Dresden-Mitte zu Gast. Beide Teams rangieren in der Tabelle mit 8:12 bzw. 7:11 Punkten direkt nebeneinander. (gun)

**Skilanglauf: Oktett geht an den Start**

**Oberwiesenthal/Klosters.** In der Schweiz kämpfen derzeit die Skilangläufer des Oberwiesenthaler Bundesstützpunktes um Medaillen und Platzierungen. Nach den gestrigen Sprintrennen in Olten (Ergebnisse bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt), geht ein Oktett bei den Distanzrennen in Klosters an den Start. Ausgeschrieben sind Distanzrennen über fünf und zehn Kilometer in der freien Technik im Einzel. Am Sonntag ist eine 10 beziehungsweise 15 Kilometer lange Schleife in der Klassik (Massenstart) zu bewältigen. (tka)

**Fußball: Senioren neu organisiert**

**Gelenau.** Neu aufgeteilt hat der Fußball-Kreisverband Annaberg die bisher in der Halle ausgetragenen Meisterschaften der Senioren. Sind bislang die alten Herren ab 32 Jahre spielberechtigt gewesen, geht der Verband nun neue Wege. „Der Sächsische Fußball-Verband sieht Runden für Ü-35- und Ü-40-Kicker vor. Dem haben wir uns angepasst“, erläutert Klaus Müller, Vorsitzender des BSV Gelenau, der am Sonntag die Ü-35-Kreismeisterschaft ausrichten wird. Im Sportareal „Erzgebirgsblick“ treffen ab 9 Uhr sieben Teams aufeinander. „Die Zahl kann sich noch ändern, da durch die ausfallenden Nachholspiele im Freien vielleicht noch weitere Mannschaften kommen. Aber wir sind flexibel“, so Müller. (tka)

**Rodeln: Wettkampf mit Überraschungen**

**Altenberg.** Ein Wettkampf mit Überraschungen steht für die jüngsten Rennrodler am Sonntag in Altenberg bevor. Dorthin wurden kurzfristig die Landesjugendspiele für die Jugend D und C 1 verlegt. „Wir wissen aber noch nicht, was uns erwartet. Wir haben keinerlei Informationen über den Wettkampf erhalten. Also lassen wir uns überraschen“, sagte Oberwiesenthaler Trainerin Heidi Mehner. Ursprünglich sollte in Zittau eine Kunstbahn aus Schnee angelegt werden. Aber die Angelegenheit erschien offenbar zu aufwendig, zumal die Witterung das ihre dazu beitrug. Die 41-Jährige schickte fünf junge Athleten des WSC Erzgebirge ins Rennen. Davon haben Laura Lind, Christoph Estel und Kaspar Mitte die größten Erfolgsaussichten. (mh)

„Was will die denn bloß hier?“

**Biathlon: Treff abseits von Trainings- und Wettkampfstress**

VON MATTHIAS HEINKE

**Elterlein.** Es war ein Treffen abseits von Trainings- und Wettkampfstress, jenseits von Krafraum, Loipe und Schießstand: Für den Mittwochabend hatte Elterleins Bürgermeister Karl Weinhold die beiden für die Jugend-Weltmeisterschaft in 14 Tagen in Ruhpolding qualifizierten Biathleten Nicole Wötzel und Felix Schuster eingeladen. Dazu deren Eltern und ersten Trainer Dieter Süß, Landestrainer Klaus Schumacher und Jörg Weigel, Abteilungsleiter Biathlon beim Elterleiner SV.

Der sportbegeisterte Kommunalchef wollte damit die Arbeit aller am Erfolg beteiligten würdigen, übergab Schecks „für ein Frühstück und 'ne Bockwurst“ an die Athleten und sorgte selbst mit seiner unnachahmlichen Art für einen heiteren Abend. „Die WM solltet ihr nicht nur als Höhepunkt, sondern auch als Ansporn betrachten“, gab er zunächst ernsthaft den beiden 18-jährigen Sportlern mit auf den Weg.

Landestrainer Schumacher musste ihm versprechen, unbedingt die Faxnummer des Quartiers der beiden zu besorgen, „falls ihr auf dem Treppchen steht“.

„Die beiden“ erinnerten sich noch genau an ihr erstes Zusammentreffen vor einigen Jahren und konnten heute darüber herzlich lachen. „Was will die denn bloß hier?“, hatte Felix Schuster, der ab April zur Sportfördergruppe Frankenbergs der Bundeswehr gehören wird, damals gefragt. Nicoles Vater Uwe Nötzel plauderte auch aus dem Nähkästchen. „Gesehen haben wir die Nicole auf der Trainingsstrecke nicht. Aber gehört, denn sie sang munter und erzählte“, sagte er schmunzelnd. „Das ist heute nicht mehr so“, entgegnete die selbstbewusste junge Frau.

Felix Schuster indes ist froh, dass seine Rückenbeschwerden fast abgeklungen sind. Die hatte er sich vergangene Woche im harten Bett am Wettkampf des für die WM entscheidenden Deutschlandpokals



Nicole Wötzel und Felix Schuster gehen für den Elterleiner SV bei den Jugend-Weltmeisterschaften im Biathlon an den Start. Am Mittwoch gab es aber zunächst einen Empfang bei Bürgermeister Karl Weinhold. –FOTO: MATTHIAS HEINKE

in Notschrei geholt. „Alles im grünen Bereich, ich gehe jeden Tag zur Physiotherapie“, sagte er.

Wem sie ihre Karriere mit zu verdanken haben, ist beiden bewusst. Das erste Training bei Dieter Süß wird Nicole Wötzel zum Beispiel

nicht vergessen. „Leistung oder Freizeit“, hatte Süß gefragt. Klare Antwort: „Leistung.“ Sie hat sich bisher also gelohnt, die Schinderei, die kaum jemand sieht.

In Ruhpolding will das ESV-Duo übrigens mit Ohrstöpseln antreten.

Mit 20.000 Zuschauern rechnet der Veranstalter, zumal auch Multi-Weltmeisterin Magdalena Neuner für Deutschlands Junioren starten wird. Und der Landestrainer sagt, dass dies die erste live vom Fernsehen übertragene JWM sein wird.

Über Slopestyle, Longest Rail Battle hin zum X-Cross: 9. Inferno Ost ruft

Wintersport: Oberwiesenthal wird an diesem Wochenende zum Mekka für Snowboarder, Freerider und Telemarker – Buntes Programm aus Wettbewerb, Spaß und Party

VON THOMAS KAUFMANN

**Oberwiesenthal.** Die Vorzeichen für das Snowboard-Festival Inferno Ost könnten nicht besser sein. Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, dazu 50 bis 70 Zentimeter Schnee. Zum 9. Mal verwandelt sich Oberwiesenthal ab heute für drei Tage zum Mekka für Snowboarder, Freerider und Telemarker.

Nachdem das Festival im Vorjahr wegen Schneemangels nur auf Sparflamme zu absolvieren war, rechnen die Veranstalter diesmal mit ähnlichen Zahlen wie 2006. Damals hatte Inferno Ost mehr als 3000 Besucher und 170 Starter angelockt. Bis Mitte dieser Woche ließen sich

über das Internet bereits 40 Teilnehmer registrieren. „Erfahrungsgemäß melden sich die meisten erst vor Ort an“, erläutert Katrin Grewe vom Organisations-Team.

Von heute ab erwartet die Besucher ein buntes Programm, bestehend aus spannenden Wettbewerben, Spaß und Party. Dafür steht erstmals auch das Schützenhaus zur Verfügung, in dem sowohl heute als auch morgen Abend gefeiert wird.

In fünf Wettkämpfen ermitteln die Bretter-Spezialisten die Besten. Beim Slopestyle, der mit eigener Junioren-Wertung für Starter bis 17 Jahre ausgefahren wird, muss auf einem Hindernis-Parcours die Jury überzeugt werden. Diese vergibt

Haltungsnoten. Der Longest Rail Battle – Rutschen auf einem 24 Meter langen Metallgeländer – wird im Fun-Park ausgetragen. Dort endet auch das Abfahrtsrennen, der sogenannte X-Cross.

An der Freilichtbühne steigt am Samstagabend der Wettbewerb im Waterslide, bei dem möglichst trocken ein Wasserbecken zu überqueren ist. Ballkünstler sind am Sonntag beim Six-Cup gefragt. Bei dieser Disziplin geht es darum, einen fußballgroßen Würfel per Fuß gefühlvoll in eine Schale in ein, zwei oder drei Metern Höhe zu befördern. Mehrere Teams treten gegeneinander an. Es geht um Zeit und Punkte. „Eine tolle Geschichte, die überall

gespielt werden kann, sogar im Einkaufszentrum“, schwärmt Grewe.

Bereits heute werden sie und Philipp Heinrich, Ideengeber für das Inferno Ost, 14 Uhr an der Freilichtbühne eine Auszeichnung innerhalb der Aktion „Deutschland – Land der Ideen“ entgegennehmen. Damit würdigen Bundesregierung und Deutsche Bank Oberwiesenthal als einen von 366 Orten, die sich um das Ansehen der Bundesrepublik verdient gemacht haben.

ZUBRINGERBUS

Heute und morgen verkehrt zwischen Chemnitz, Annaberg-Buchholz und Oberwiesenthal ein Zubringerbus. Anmeldungen unter [www.movens-online.de/inferno](http://www.movens-online.de/inferno)

ZEITPLAN

**Heute**  
**15 Uhr:** Anmeldung und Warm-Up für Slopestyle, **18 Uhr:** 1. Durchgang Qualifikation, **21 Uhr:** Live-Ska mit Fast Food Orchestra aus Prag  
**Samstag**  
**10.30 Uhr:** Anmeldung und Training; **2. Durchgang, 13.30 Uhr:** Juniors-Cup Slopestyle, **15 Uhr:** Slopestyle-Wettbewerb unter Flutlicht, **17.30 Uhr:** Longest Rail Battle, **18.30 Uhr:** Waterslide, **21 Uhr:** Hip-Hop mit Harris  
**Sonntag**  
**12 Uhr:** X-Cross, Training Six-Cup, **15 Uhr:** Turnier Six-Cup  
 –Internet: [www.inferno-ost.com](http://www.inferno-ost.com)

HCAB-Herren streben Wiedergutmachung an

Handball, Bezirksliga: Bislang durchwachsene Bilanz gegen Chemnitz-Harthau soll aufge bessert werden

**Annaberg-Buchholz.** Nach der peinlichen Heimschlappe am vergangenen Wochenende gegen die A-Junioren des EHV Aue geht es für Handball-Herren des HCAB morgen um Wiedergutmachung. In der Bezirksliga müssen sie auswärts beim SV Chemnitz-Harthau antreten. Der Aufwurf ist 16.45 Uhr. Die Harthauer sind bisher noch nicht richtig in die Gänge gekommen und belegen derzeit mit 5:19 Punkten nur einen Abstiegsplatz.

Doch Routinier Michael Wagner warnt vor falschen Schlüssen. „Der Tabellenplatz entspricht nicht dem wahren Potenzial der Chemnitzer, das ist das Gefährliche an der Aufgabe“, sagte er. Außerdem sei der Kontrahent nicht gerade der Lieblingsgegner der Annaberger. Man muss schon weit zurückblicken, um eine Partie zu finden, bei der für den HCAB Zählbares herausrang.

Um die Statistik aufzubessern, sollte die Sieben von Anfang an



Auf mehr Durchsetzungsvermögen als zuletzt gegen den EHV Aue III – in dieser Szene wird Thomas Rösch von den Auern geklammert – hoffen die HCAB-Männer morgen in Chemnitz-Harthau. –FOTO: BRIGITTE STREEK

hellwach sein und mit Aggressivität agieren. Genügend Substanz haben die Erzgebirger, doch müssen die Jungs von Trainer Jörg Glowalla dazu den Tiger in sich wecken. Abge-

sehen von einigen Blessuren sind alle Spieler im Vollbesitz ihrer Kräfte. Eine vollzählige Mannschaft kann deshalb nach Chemnitz reisen. (mwnr)

„Diese Zahlen fallen erschreckend gering aus“

Ringen: RSK Gelenau richtet morgen Sachsenmeisterschaft aus

VON ANDREAS BAUER

**Gelenau.** Es klingt nach heißen Titelkämpfen mit vielen erfolgshungrigen Talenten. Schließlich machen morgen die Ringer der A- und B-Jugend ab 10 Uhr in Gelenaus Sportareal „Erzgebirgsblick“ die Sachsenmeister unter sich aus. Doch während es einst kaum Platz in den Umkleidekabine gab, können die morgigen Starter ruhig mehrere Kleiderhaken nutzen. Insgesamt rechnet der gastgebende RSK „Jugendkraft 1898“ mit lediglich 65 Kämpfern. Immerhin befinden sich mit Martin Schneider und Louis Otto zwei Titelanwärter aus den eigenen Reihen darunter.

„In der A-Jugend erwarten wir 40 Starter, in der B-Jugend gar nur 25. Diese Zahlen fallen erschreckend gering aus. Aber das ist die aktuelle Situation“, sagt RSK-Präsident Jörg Otto. Er weiß, wovon er spricht, denn

auch in seinem Verein ist der Mangel an Nachwuchs eklatant. So sind Schneider und Otto die beiden einzigen Gelenauer im gesamten Turnier. Zwar nehmen von der C-Jugend abwärts mehr Sportler am Training teil, doch lässt sich daran laut Jörg Otto noch keine Trendwende erkennen: „Es ist schwer, die Jungs bei der Stange zu halten.“ Den anderen 32 Vereinen Sachsens ergeht es ähnlich. Daher sind die Ringer, die bis in die höchsten Nachwuchsaltersklassen diesem Sport treu bleiben, als ehrgeizig einzustufen. Schneider, der 2007 Deutscher B-Jugend-Meister wurde, und Louis Otto zwei Vizemeister sind gute Beispiele. Sie haben sich auch fürs neue Jahr viel vorgenommen, müssen aber nun in der A-Jugend gegen ältere Jahrgänge ran. Zumindest auf Landesebene sollten Erfolge möglich sein, sofern es überhaupt Gegner gibt.

Ski alpin: ASC rettet abgesagten Skitty-Cup

**Ehrenfriedersdorf/Oberwiesenthal.** Der in Ehrenfriedersdorf wetterbedingt abgesagte Skitty-Cup für den alpinen Nachwuchs wird nun doch ausgetragen – in Oberwiesenthal. „Wir haben im Interesse der Kinder kurzfristig mit dem Alpinen Skiclub Oberwiesenthal Kontakt aufgenommen, um den Wettbewerb doch noch stattfinden zu lassen“, freut sich Lothar Wagler vom Ehrenfriedersdorfer Skiverein (ESV) über das sofortige Entgegenkommen der Oberwiesenthaler. Start ist am Sonntag, 10 Uhr, voraussichtlich am Hang an der Seilbahn. Zu der Veranstaltung, die der ESV in Zusammenarbeit mit dem Lößnitzer Skiverein austrägt, werden rund 100 Sportler aus ganz Sachsen erwartet. (lomi)

ANSETZUNGEN

BADMINTON		
Bezirksklasse, Sonntag, 10 Uhr	Marienberg II	- BV Annaberg II
FUSSBALL		
Hallen-Bezirksvorrunde Nachwuchs		
C-Junioren, Sonntag, 9 Uhr, in Wilkau-Haßlau: Teilnehmer: u.a. VfB Annaberg		
D-Junioren, Sonntag, 14 Uhr, in Wilkau-Haßlau: Teilnehmer: u.a. VfB Annaberg		
E-Junioren, Samstag, 14 Uhr, in Burgstädt: Teilnehmer: u.a. SV Crottendorf		
Hallen-Kreismeisterschaft		
Senioren Ü35: Sonntag, 9 Uhr, in Gelenau		
Hallen-Turniere des ESV Buchholz		
E-Junioren, Samstag, 9 Uhr	Teilnehmer: Erzgebirge Aue, Buchholz, Bormsgrün, Annaberg, Annaberg II, Mildena, Großrückerswalde, SG Thum	
Herren-Matthes-Cup, Samstag, 14 Uhr	Teilnehmer: Germania Chemnitz, Großrückerswalde, Crottendorf, Greifenstein, Neundorf-W., Neustädte, Affalter, Buchholz	
HANDBALL		
Damen Oberliga, Sonntag, 16 Uhr	Heidenau	- HCAB
Herren Bezirksliga, Samstag, 16.45 Uhr	SV Chemnitz	- HCAB
Damen 2. Bezirkskl., Sonntag, 14.30 Uhr	Elterlein	- HCAB
Herren Kreisliga, Sonntag, 11 Uhr	Zwönitz III	- Crottendorf
Nachwuchs	Zwönitztal	- HCAB mJuA Sa, 11.45
	NSG Aue II	- HCAB mJuD So, 15.00
	Lok Chemnitz	- HCAB wJuC/D So, 9.30
KEGELN		
Damen 1. Landesliga, Sonntag, 10 Uhr	KSV Crazzahl	- SSV Radebeul
HERREN BEZIRKSLEGA, SONNTAG, 9 UHR		
SKV Auerbach/V. - TSV Geyer		
DAMEN BEZIRKSKL., SO, 9 UHR, IN LÖßNITZ		
Lößnitz - Ehrenfriedersdorf - TSV Penig		
SV Neuoelsnitz/E. - Thum - Geyer		11.30
SENIOREN BK, SO, 11 UHR, IN CHEMNITZ:		
Freiberg - KSV Lengefeld/E. - KSV Crazzahl		
Jugend, Kreiseinzelmeisterschaften, Vorläufe, in Geyersdorf: Samstag, 9 Uhr; außer A-Jugend männlich: Sonntag, 9 Uhr.		
SKI ALPIN		
Skitty-Cup, Wertungslauf in Oberwiesenthal: Sonntag, 10 Uhr, Unter der Seilbahn.		
TISCHTENNIS		
Damen Verbandsliga, Samstag, 10 Uhr	Dresden-Mitte II	- Tannenbergs
Herren Landesliga, Samstag, 16 Uhr	Grumbach	- Zwickau
Herren 2. Bezirksliga, Samstag	Jöhstadt	- Schlettau 16.30
	Falkenau	- Tannenbergs II 17.00
BEZIRKSLEGA		
Marienberg II	- Mildena	Sa, 16.00
Annaberg	- Pockau	So, 9.00
ERZGEBIRGSLEGA, SONNTAG, 9 UHR		
Pfaffroda	- Grumbach II	Sa, 15.00
Sehma	- Scheibenberg	
Lugau III	- Geyersdorf	
Crottendorf	- Zwönitz II	
KREISLEGA, SONNTAG, 9 UHR		
Gelenau	- Grumbach III	Sa, 15.00
Annaberg II	- Thum	
Eh'dorf	- Tannenbergs III	
1. KREISLEGA, SAMSTAG, 14 UHR		
Mildena II	- Sehma II	
Elterlein II	- Herold	
Annaberg III	- Crottendorf II	So, 9.00
Grumbach IV	- Neudorf	So, 9.00
2. KREISLEGA, SAMSTAG, 14 UHR		
Crottendorf IV	- Königswalde	
Dresden-Mitte II	- Thum II	
Schlettau III	- Crottendorf III	
Tannenbergs III	- Eh'dorf II	
3. KREISLEGA		
Mildena III	- Crottendorf V	Sa, 14.00
Dörfel	- Wiesenbad III	So, 9.00